Skitour Les Moulins–Monts Chevreuils

Um es vorweg zu nehmen, Rehe haben wir auf dem Rehberg leider keine gesehen. Dafür mehrere Rudel Skitourengänger und Schneeschuhläufer. Auch ein Snowboarder stieg auf und nutzte dafür abgeschnittene Ski mit Bindung Marke Eigenproduktion. Er war so schnell unterwegs, dass er schon weg war, als die Schreibende den Fotoaparat zur Hand hatte. Zu lustig waren all die Bändel, die seine Snowboardschuhe an der Bindung befestigten.

Die Gruppe, welche Ruedi Steffen an diesem garstigen Sonntag anführte war sehr heterogen. Diana und Hans hüpften wie Rehe davon, nicht weit dahinter trabte Danielle. Fabian war auf seiner zweiten Skitour überhaupt und mühte sich mit den Tücken ab, die Anfängern das Leben so schwer machen. Ruedi, Fabian und die Schreibende genossen den Aufstieg trotzdem in vollen Zügen und kehrten nach 770 Höhenmetern zufrieden und mit roten Backen ins Bergrestaurant ein. Dort trafen sie ihre drei wohlgelaunten Bergkameraden, welche zum Teil den Gipfel auf 1749 m ü. M. noch erklommen hatten. Nach einem feinen Zmittag und einem gemütlichen Schwatz zog es uns wieder talwärts. Glücklicherweise hatte Hans von einem Einheimischen einen guten Tipp erhalten. Statt den direkten sehr verfahrenen Hang Richtung Les Moulins abzufahren, genossen wir den fast unberührten Neuschnee Richtung Osten. Unterwegs gab es noch die eine oder andere Badewanne, was die Lachfalten kräuseln liess. Wohlbehalten und zufrieden kehrten wir ins Tal zurück und wünschten uns einen wohligen Sonntagnachmittag unter der Decke mit einem feinen Tee an der Seite.

Vielen Dank Ruedi für die umsichtige Tourenplanung, die trotz Wind und Schneefall zu gefallen wusste.

Blanca

3. Februar 2019